

STADT WEDEL



DER BÜRGERMEISTER

Rede zur Ratsversammlung am 21.12.2023

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Wedel,

Vorbemerkungen

lassen Sie mich vorweg einige Worte sagen, bevor ich mit meiner Rede zum Haushalt beginne.

Wir können, was in den letzten 20 Jahren versäumt und entschieden oder auch nicht entschieden wurde, nicht in ein oder zwei Jahren ändern. Wir müssen jetzt Stück für Stück auf der strategischen Ebene die defizitären Bereiche und die qualitativ notwendigen Schritte wie Abbau des Investitionsstaus, Modernisierung der Verwaltung, Abbau des Haushaltsdefizites, Weiterentwicklung von seit vielen Jahren andauernder nicht finalisierter Projekte, angehen. Was wir in 2023 bereits erfolgreich begonnen und zum Teil umgesetzt haben. Es geht um die notwendige Weiterentwicklung der Stadt, ihrer Infrastruktur und einer guten Priorisierung von strategischen Zielen. Was wir in 2024 und in den nachfolgenden Jahren strategisch entwickeln und konsequent umsetzen werden, ja müssen.

Wir müssen lernen, wie ich schon häufiger erwähnte, das Notwendige vom Wünschenswerten zu trennen.

Wenn wie vorhin, die erstellten Konzepte der Stadtverwaltung kritisiert wurden, weil wir uns die Umsetzung dieser in Zukunft nicht mehr leisten werden können, so möchte ich darauf hinweisen, dass diese Konzepte von Ihnen, von der Politik verabschiedet wurden. Die Stadtverwaltung kommt in der Regel nicht auf die Idee eigenständig Konzepte zu entwickeln und zu verabschieden.

Dass uns die lange Zeit mit ihrem veränderten „gesellschaftlichen Zeitgeist“ mittlerweile eingeholt hat, und das damit einhergehende vorhandene Haushaltsdefizit

nicht mehr zu vertreten ist – insbesondere die Großprojekte betreffend –, ist nicht von der Hand zu weisen.

Ja, das Jahr 2023 war hart und in 2024 wird es wahrscheinlich nicht viel anders aussehen, da wir mit der Umsetzung eines Transformationsprozesses beginnen werden.

Der Schriftsteller Max Frisch sagte mal: „Die Krise ist ein produktiver Zustand, man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen“. Unter diesem Aspekt sollten wir das positiv sehen.

Ich sage, „Das Glas ist mehr als halbvoll“, allein schon was wir in 2023 geschafft haben.

Lassen Sie mich dazu einige positive Beispiele aufführen die die Stadtverwaltung innerhalb eines Jahres ! – neben den vielen anderen Beschlüssen, welche hier nicht alle mit aufgeführt werden können - , auf den Weg gebracht hat:

- Entwicklung und Finalisierung des Projektes „Abbau des Haushaltsdefizites“ (strategische Haushaltssteuerung und Konsolidierung)
- Weiterentwicklung und Finalisierung des Infrastrukturfolgekostenprojektes
- Entwicklung und Finalisierung des Mobilitätskonzeptes
- Fokussierung auf den seit Jahren andauernden Investitionsstaus durch Sanierung, Modernisierung und Anbauten bei vielen Kitas und Schulen
- Vorantreiben des Prozessmanagements und der Digitalisierung
- Entwicklung des Projektes Organisationsentwicklung mit PD - (Transformationsprozess) in der Verwaltung
- Fertigstellung der Ostpromenade am Hafen
- Das Gründungszentrum für den Kreis PI wurde nach Wedel „geholt“
- Einführung eines Gebäudemanagementsystems um in Zukunft die städtischen Gebäude im Sinne eines strategischen Facility Managements steuern zu können
- Durchführung eines Bürgerentscheides und im Vorwege die Schaffung der Voraussetzungen (sehr zeit – und kapazitiv aufwändig)
- Entwicklung und Durchführung der Kommunalwahlen (sehr zeit – und kapazitiv aufwändig)
- Entwicklung von Maßnahmen von Personalgewinnung und Personalgewinnung, Qualifizierung von Quereinsteigern, Arbeitszeitmodelle wie die 4-Tage-Woche
- Umzugsplanung
- Start eines Innenstadtentwicklungskonzeptes
- Phase 1 der Bahnhofstrasse
- Kälte – und Wärmeplanung, Solarfreiflächenanlagenplanung
- Ein – und Durchführung mehrerer Bürgerdialogeu.v. mehr

Ich sage Ihnen, mehr war von den Kapazitäten einfach nicht zu schaffen.

Deshalb ist Zuversicht und der Wille nach einer notwendigen konstruktiven Veränderung an erster Stelle zu sehen. Dann schaffen wir das auch gemeinsam.

Anmerkungen zum Haushalt.

Als ich mit der Verwaltung aufgrund unserer Finanzlage im Oktober letztes Jahres das Projekt "Abbau des Haushaltsdefizites" vorschlug und am 2.11 mit Hilfe von unserem Kämmerer Herrn Scholz im Rahmen einer Präsentation den Ball lostrat, konnten wir alle, noch nicht einschätzen wie lange, wie arbeits-, aber auch ggfs. hürdenreich dieses Projekt sein würde. Aber wir hatten den Mut noch vor der anstehenden Kommunalwahl - um keine Zeit zu verlieren - Folgendes zu beschließen: „Wir fangen jetzt an!“ Und wie sie sehen, es hat sich gelohnt. Ich sagte schon, „Das Glas ist mehr als halbvoll“.

Ich freue mich sehr darüber, dass wir es in so kurzer Zeit, **nämlich in 12 Monaten** geschafft, haben einen gemeinsamen Weg für die nächsten Jahre zu beschreiben. Viele Meetings, viele in den Fachbereichen und Fachdiensten durchgeführte Analysen, und die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, mit der Politik haben zur Finalisierung der Projekte geführt. Alle Termine wurden eingehalten Der gemeinsame Wille war und ist u. a. dafür ausschlaggebend. Aus meiner Sicht ein Leuchtturmprojekt für unsere Stadt Wedel. Schließlich wollen wir ja wieder mittelfristig mehr finanzielle Luft zum Atmen haben.

Dafür möchte ich Ihnen allen und sämtlichen Projektbeteiligten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen Dank aussprechen. Ich bin überzeugt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. Die bereits in vielen Bereichen getätigten Beschlüsse im Bereich der Konsolidierung sind ein Beweis für die gemeinsame Vernunft und die richtige Richtung. Das zweite Teilprojekt, nämlich die strategische Haushaltssteuerung wird der Schlüssel sein um die richtige Tür für eine kontinuierliche Entschuldung in den nächsten Jahren aufzuschließen. Wenn wir im nächsten Jahr die strategischen Ziele für die strategische Steuerung, und mit den entsprechenden Priorisierungen versehen, dann werden wir den Bürgern aber auch der Kommunalaufsicht beweisen, dass wir es nicht nur ernst meinen, sondern dass wir gegenüber der nachfolgenden Generation die Verantwortung spüren.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Weihnacht, und ein glückliches neues Jahr. Lassen Sie es sich während den Feiertagen gut gehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Gernot Kaser, Bürgermeister der Stadt Wedel